

# Meine Wohnung

Informationsblatt 3/2021



## DIE QUAL DER WAHL



Frau D., Spenden-Nr. 1194

Nicht zum ersten Mal steht immo-humana vor einer schwierigen und herzzereißenden Entscheidung. Zwei Mütter mit Kindern benötigen eine Wohnung im Erdgeschoß, jedoch haben wir derzeit nur eine Wohnung zu vergeben. Aus gesundheitlichen Gründen muss es eine Wohnung im Erdgeschoß sein und aus finanziellen Gründen nicht mehr als € 400,---Miete kosten.

Die Wohnung, welche wir bereit stellen können, ist eine Anbotswohnung und befindet sich in einem Altbau, bei dem eine Sockelsanierung durchgeführt wurde.

Eine nicht leicht zu treffende Entscheidung.

Frau A. leidet an Blutarmut (Anämie) sowie Gastritis. Ihr Sohn hat eine Zistenniere, weshalb seit seiner Geburt nur eine Niere funktioniert. Sie wohnt derzeit in einer Wohngemeinschaft, in welcher sich die anderen Mitbewohnerinnen ständig beschweren, dass ihr kleiner Sohn zu laut ist, da er ab und zu in der Nacht weint. Deshalb wird sie schickaniert.

Frau D. hatte in Klagenfurt einen Autounfall, bei welchem ihr Unterschenkel komplett zertrümmert wurde und die Amputation drohte. Die Ärzte konnten den Unterschenkel retten, jedoch hat sie innerhalb und außerhalb des Beines Metallstangen zur Stabilisierung. Es ist ihr daher nur unter Schmerzen möglich Stufen zu bewältigen. Ihre 8-jährige Tochter hilft ihr, wo es nur geht, den Autounfall kann sie allerdings auch nicht mehr rückgängig machen.

Was sollen wir nun tun?

Wir entschieden uns für Frau A., welche tagtäglich den Anfeindungen ihrer Mitbewohnerinnen ausgesetzt ist und bei welcher der Sohn durch die eine Niere schon geschwächt ist.

Allerdings wollen wir nicht, dass Frau D. auf der „Strecke“ bleibt.

Daher möchten wir uns einmal mehr an unsere Leser unseres Informationsblattes wenden, mit der Bitte um eine Wohnung im Erdgeschoß für Frau D. sowie Spenden für beide Mütter in Not. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer treuen Unterstützung beiden Müttern helfen können. DANKE!



Frau A., Spenden-Nr. 1190



Frau S. wurde in Kenia geboren, zog nach der Schule aber nach Dubai, um dort als Flugbegleiterin zu arbeiten. Bei der Arbeit lernte sie einen österreichischen Steward kennen und verliebte sich. 10 Jahre waren sie ein Paar und haben eine 7-jährige Tochter. Leider ging die Ehe in die Brüche, da ihr Mann keine Liebe mehr empfand.

Im August 2019 zogen Mutter und Tochter nach Wien. Ihr Ex-Mann arbeitet weiterhin als Steward und pendelt zwischen Dubai und Wien. Sie verlor durch die Corona-Krise ihren Job, weil nicht mehr geflogen wurde. Daraufhin arbeitete sie als Stubenmädchen in einem Hotel – verlor auch dort den Job anlässlich der Krise. Aufgrund ihrer finanziellen Situation wandte sie sich an immo-humana. Der Verein konnte Mutter und Tochter eine Wohnung im 4. Bezirk zur Verfügung stellen. *Spenden-Nr. 1173*



Die Familie K. flüchtete aufgrund des Bürgerkrieges in Syrien im Jahr 2015 nach Österreich, da ein normales Leben ohne Gefahr dort nicht mehr möglich war. In der Region, wo sie lebten gab es massive Kampfhandlungen zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen.

In den darauffolgenden Jahren in Wien gab es ständige Konflikte mit dem Ehemann, weshalb Frau K. letztendlich in Österreich die Scheidung einreichte.

Der älteste Sohn lebt beim Vater. Die anderen drei Kinder leben bei Frau K. und besuchen die Schule. Der Mietvertrag der Familie lief aus, weshalb sie auf Wohnungssuche war und immo-humana um Hilfe bat. Der Verein konnte für Mutter und Kinder eine Wohnung im 7. Bezirk bereitstellen. *Spenden-Nr. 1182*



Frau G. kam mit ihrem sehr herzigen Sohn zu uns und bat immo-humana um Hilfe. Leider war ihr Partner gewalttätig und alkoholsüchtig, weshalb es zur Trennung kam, da dies kein Zustand war, den die junge Frau über längere Zeit aushalten konnte.

Da der Ex-Mann den Mietvertrag der gemeinsamen Wohnung kündigte, als das Thema Trennung aufkam, mussten beide schnell eine eigene Wohnung finden. Da sie jedoch so schnell keine eigene Bleibe fand, zog Frau G. mit ihrem Sohn in ein Mutter-Kind-Heim.

Sie arbeitet als Reinigungskraft bei einer Ärztin, welche durch Recherche auf immo-humana aufmerksam wurde und den Erstkontakt für Frau G. herstellte.

Glücklicherweise konnte der Verein der fleißigen, allein-erziehenden Mutter eine Wohnung im 15. Bezirk bereitstellen. *Spenden-Nr. 1172*

Die alleinerziehende Mutter hat für eine rumänische Firma auf Events und Messen gearbeitet. Auf einer Messe in Wien lernte sie den zukünftigen Kindesvater kennen - sie wurde ungewollt schwanger. Daraufhin lebten Mutter und Tochter alleine in Rumänien. Der Vater lebt mit seiner neuen Lebensgefährtin in Wien. Da die Tochter jedoch auch Kontakt zum Vater haben sollte, entschloss sich Frau C. nach Österreich zu ziehen.

In Österreich arbeitete sie als Bürokraft. Aufgrund der noch schlechten Rechtschreibung verlor sie allerdings ihren Job und besucht derzeit intensiv Deutschkurse.

Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten bat die alleinerziehende Mutter immo-humana um Hilfe. Dank der Hilfe eines Hauseigentümers konnte für Mutter und Tochter eine Wohnung im 9. Bezirk bereitgestellt werden, wo sie sich nun sehr wohl fühlen. **Spenden-Nr. 1189**



## WIR MÖCHTEN HELFEN

Der Ex-Mann von Frau N. war Armenier, weshalb er in Russland politisch verfolgt wurde und die Flucht nach Österreich antrat. Da sie verheiratet waren, wurde auch sie und die beiden gemeinsamen Kinder bedrängt, weshalb auch Mutter und Kinder nach Österreich kamen. Leider ging in dieser Zeit die Beziehung in Brüche.

Frau N. hat in Russland ein Wirtschaftsstudium für Tourismus abgeschlossen und studiert nun in Wien Rechts- und Sprachwissenschaften. Da ihr Ex-Mann nur wenig hilft, ist es finanziell sehr schwierig für die alleinerziehende Mutter, weshalb sie immo-humana um Hilfe bat. Der jüngere Sohn besucht noch den Kindergarten, die Tochter geht in ein Gymnasium. immo-humana sucht dringend eine Wohnung um € 450,00 Miete, um der Familie wieder Stabilität zu geben. **Spenden-Nr. 1193**



Frau L. verlor im Jahr 2018 ihre Mutter, was einen harten Schicksalsschlag für die junge Frau darstellte. War doch die Mutter die einzige Bezugsperson die sie hatte. Sie musste daraufhin zu ihrem Vater nach NÖ ziehen, zu dem es aber immer nur ein schlechtes Verhältnis gab. Als sie ungeplant schwanger wurde ging die Beziehung zum Vater komplett kaputt und er schmiss sie aus der Wohnung. Nach der Geburt wurde ein Herzfehler ihrer Tochter festgestellt - eine weitere Hiobsbotschaft. Auch der Kindesvater, ihr damaliger Freund, trennte sich von ihr. Die junge Dame kam seitdem bei Ihrer „Zieh Mutter“, der Mutter ihrer besten Freundin, unter, welche immo-humana kontaktierte und um Hilfe bat.

Frau L. möchte nach der Karenz die Lehre als Motorrad- und Servicetechnikerin weitermachen. immo-humana sucht eine kleine Wohnung um € 400,00 Hauptmietzins. **Spenden-Nr. 1192**



### NGO JOUR FIXE - ZWEITE SPARKASSE

Jedes Jahr wird von der Zweiten Bank ein NGO Jour Fixe veranstaltet zu dem heuer auch immo-humana eingeladen war. Insgesamt 19 Organisationen waren vertreten und konnten sehr interessante Informationen der Zweiten Bank gewinnen. Es gab desweiteren einen regen Informationsaustausch.

Oft ist die Zweite Bank ein sehr wichtiger Partner, um finanziell und sozial schlechter gestellte Menschen zu unterstützen.

Wir danken Herrn Günter Benischek, ehrenamtlicher Vorstand der Zweiten Sparkasse, und Herrn Dr. Gerhard Ruprecht recht herzlich für ihr Engagement und für die Einladung.

### GUT ZU WISSEN

Die Zweite Sparkasse hat keine Ertragsziele, sie arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern sie ist dem gemeinwohlorientierten Sparkassengedanken verpflichtet. Die Zweite Sparkasse wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geführt.

<https://www.sparkasse.at/diezweitesparkasse/bank-der-zweiten-chance>

### VERNISSAGE IMMO.ART



Die Kollegin, Malu Engelmann, hat nicht nur die Firma Felix Immobilien, sondern ist seit geraumer Zeit auch erfolgreiche Galeristin im 7. Bezirk in Wien. Zu einer Vernissage der Künstlerin Mag. Elke Maria Leithner hat die Kollegin auch immo-humana eingeladen.

Die Künstlerin entwickelt mit wasser- und wasserlöslichen Wachspastellen, Acrylfarben, Faserstiften mit wasserlöslicher Tinte sowie Ölpastellen einen immer eigenständiger werdenden Kosmos an Körperdarstellungen.

Den Reinerlös des Veranstaltungsabends des 13. Juli stellten beide Damen für immo-humana zu Verfügung. immo-humana bedankt sich bei Frau Engelmann, welche unter Felix IMMO.ART in der Zieglergasse 20 agiert und bei der Künstlerin Frau Mag. Leithner recht herzlich für die Zusammenarbeit.

<https://immo.art/>

**immo-humana**  
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44  
Tel.: 01 / 524 80 90  
Fax: 01 / 526 68 49  
E-Mail: [office@immo-humana.at](mailto:office@immo-humana.at)  
[www.immo-humana.at](http://www.immo-humana.at)  
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**

**immo-humana Spendenkonto**

**Erste Bank**  
**IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400**  
**BIC: GIBAATWW**



immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48  
Tel.: 0512 / 572 222

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

**IMPRESSUM:**

immo-humana  
Verein für Mütter in Wohnungsnot  
1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:



DRUCK: Frank Druck • 1150 Wien